

FAQ

iPad-Klassen am HHG

Informationen für Eltern und Erziehungsberechtigte

Digitale Bildung mit Augenmaß

Am HHG verbinden wir iPad-Arbeit, Heftführung, Stift, Gespräch, Buch und praktische Lernformen. Digitale Medien werden schrittweise eingeführt und dort genutzt, wo sie das Lernen sinnvoll unterstützen.

Stand: Mai 2026

Kurzüberblick

Schrittweise

In Klasse 5 starten die Kinder behutsam. Die digitale Arbeit wird im Laufe der Schulzeit ausgebaut.

Gemeinsam

Alle arbeiten mit schulisch eingebundenen Geräten. Das erleichtert Unterricht, Support und faire Bedingungen.

Ausgewogen

Heft, Stift und analoge Lernformen bleiben wichtig. Das iPad ergänzt die Lernwege.

1. Grundidee der iPad-Klassen

Warum wir am HHG mit iPads arbeiten und wie der Einstieg gestaltet wird.

Leitgedanke

Nicht alles wird digital. Entscheidend ist die passende Lernform. Das iPad ist ein Werkzeug unter mehreren und wird mit analogen Arbeitsweisen verbunden.

KONZEPT Warum gibt es am HHG iPad-Klassen?

Digitale Medien prägen Alltag, Ausbildung, Studium und Beruf. Schule soll Schülerinnen und Schüler deshalb nicht nur fachlich, sondern auch beim sicheren, kritischen und kreativen Umgang mit digitalen Werkzeugen stärken. Die iPad-Klassen schaffen eine gemeinsame Grundlage, um digitale Arbeitsweisen verlässlich einzuüben und sinnvoll in den Unterricht einzubinden.

ANALOG UND DIGITAL Arbeiten die Kinder dann nur noch digital?

Nein. Gerade in Klasse 5 arbeiten die Kinder weiterhin regelmäßig mit Heft, Stift, Buch, Arbeitsblättern und analogen Materialien. Handschrift, saubere Heftführung, Zeichnungen, Skizzen, Markierungen und Gespräche im Unterricht bleiben wichtig. Das iPad ergänzt diese Lernwege und ersetzt sie nicht vollständig.

EINSTIEG Wie intensiv wird das iPad in Klasse 5 genutzt?

Der Einstieg erfolgt bewusst langsam. Zu Beginn lernen die Schülerinnen und Schüler grundlegende Abläufe kennen, zum Beispiel das Ablegen von Dateien, die Nutzung schulischer Apps, das Bearbeiten einfacher Aufgaben und den verantwortungsvollen Umgang mit dem Gerät. Die digitale Arbeit wird dann schrittweise gesteigert.

KOMPETENZ Welche digitalen Kompetenzen werden aufgebaut?

Die Schülerinnen und Schüler lernen unter anderem, Informationen zu recherchieren und zu bewerten, Dateien zu ordnen, Ergebnisse zu präsentieren, kollaborativ zu arbeiten, Medienprodukte zu erstellen, Datenschutz zu beachten und das eigene Medienverhalten zu reflektieren. Dazu gehört auch, digitale Werkzeuge nicht nur zu benutzen, sondern bewusst auszuwählen.

LERNEN Warum ist die Mischung aus digitalem und analogem Arbeiten wichtig?

Kinder lernen auf unterschiedliche Weise. Manche Inhalte lassen sich am besten im Gespräch, durch Handschrift oder mit praktischen Materialien erschließen. Andere Aufgaben profitieren von digitalen Büchern, Simulationen, Präsentationen, Audio, Video oder gemeinsamer Bearbeitung. Am HHG soll beides seinen Platz haben.

2. Anschaffung und Ausstattung

Was Familien zur Bestellung, zur Gerätewahl und zur Finanzierung wissen sollten.

Wichtig für die Einbindung

Für den Unterricht wird ein schulisch eingebundenes Gerät benötigt. Nur so können Apps, WLAN, Sicherheitsprofile und Unterrichtseinstellungen zuverlässig bereitgestellt werden.

GERÄTE Können eigene Geräte mitgebracht werden?

Nein. Für die iPad-Klassen können keine beliebigen privaten Geräte genutzt werden. Die Geräte müssen über den vorgesehenen schulischen Weg bezogen beziehungsweise in das schulische Verwaltungssystem eingebunden werden. Nur so können alle Schülerinnen und Schüler unter vergleichbaren Bedingungen arbeiten.

FAIRNESS Warum können nicht einfach vorhandene iPads genutzt werden?

Einheitliche Geräte erleichtern Unterricht, technischen Support und die pädagogische Steuerung im Schulalltag. Außerdem verhindert ein gemeinsamer Standard, dass Unterschiede bei Ausstattung, Alter, Zubehör oder Leistungsfähigkeit zu Nachteilen führen.

BESTELLUNG Welche Geräte können bestellt werden?

Für die iPad-Klassen wird jeweils ein schulisch geeignetes Standardmodell angeboten. Die genauen Angaben zu Modell, Speichergröße, Farbe, Zubehör, Preisen und Bestellfristen werden für den jeweiligen Jahrgang gesondert bekanntgegeben. Bitte orientieren Sie sich immer an den aktuellen Informationen der Schule.

BESTELLWEG Wie läuft die Bestellung ab?

Die Bestellung erfolgt über das von der Schule genannte Bestellportal. Der passende Bestellcode und die Fristen werden jeweils über die Schule bekanntgegeben. Wichtig ist, dass der vorgegebene Bestellweg genutzt wird, damit das Gerät richtig vorbereitet und schulisch eingebunden werden kann.

PRIVAT Kann das Gerät auch privat genutzt werden?

Ja. Außerhalb der schulischen Nutzung kann das iPad privat verwendet werden. Eltern können zu Hause eigene Regeln festlegen, Bildschirmzeit einrichten und bestimmte Inhalte oder Apps begrenzen. Während der Schulzeit greifen die schulischen Einstellungen und Unterrichtsregeln.

UNTERSTÜTZUNG Was passiert, wenn sich eine Familie das Gerät nicht leisten kann?

Niemand soll aus finanziellen Gründen ausgeschlossen werden. Je nach Situation kommen verschiedene Möglichkeiten in Betracht, zum Beispiel Ratenzahlung, Unterstützung über den Förderverein oder ein Leihgerät. Bitte wenden Sie sich frühzeitig vertraulich an die Schule, damit eine passende Lösung gefunden werden kann.

SCHULWECHSEL Was passiert bei einem Schulwechsel?

Bei einem Schulwechsel verbleibt das Gerät grundsätzlich bei der Familie. Es wird aus dem schulischen Verwaltungssystem entfernt und kann anschließend nicht mehr durch die Schule verwaltet werden.

ERSATZGERÄT Gibt es Ersatz- oder Upgradeangebote für ältere Jahrgänge?

Bei älteren iPad-Jahrgängen kann es gesonderte Ersatz- oder Upgradeangebote geben. Diese sind in der Regel freiwillige Angebote und werden separat angekündigt. Auch hier gilt: Für eine schulische Nutzung muss das Gerät korrekt eingebunden werden.

3. Nutzung im Unterricht und im Schulalltag

Wie die iPads im Unterricht eingesetzt und gesteuert werden.

Pädagogischer Grundsatz

Das iPad soll Lernen ermöglichen, nicht ablenken. Deshalb gelten klare Regeln für Unterricht, Pausen und schulische Nutzung.

STEUERUNG Wie wird verhindert, dass die Geräte in der Schule zum Spielen genutzt werden?

Die Geräte werden über ein schulisches Geräteverwaltungssystem gesteuert. Private Apps, Spiele oder ablenkende Funktionen können während der Schulzeit ausgeblendet oder eingeschränkt werden. Lehrkräfte können dadurch verlässlicher mit den iPads arbeiten, ohne dass das Gerät zum Spielgerät im Unterricht wird.

PAUSEN Dürfen die Kinder in den Pausen das iPad nutzen?

Nein. In den kleinen und großen Pausen sowie in der Mittagspause soll das iPad nicht genutzt werden. Die Pausen dienen der Erholung, Bewegung und dem sozialen Austausch. Das Gerät bleibt in der Tasche oder wird im Spind aufbewahrt.

SCHULTASCHE Was soll mein Kind täglich mitbringen?

Das iPad sollte vollständig geladen mitgebracht werden. Außerdem gehören weiterhin Heft, Mäppchen, Stifte und die jeweils benötigten Unterrichtsmaterialien in die Schultasche. Ein iPad ersetzt nicht automatisch alle anderen Materialien.

AKKU Kann das iPad in der Schule geladen werden?

Grundsätzlich soll das Gerät zu Hause geladen werden. Steckdosen stehen nicht in jeder Unterrichtssituation zur Verfügung. Ein geladener Akku gehört daher zur Vorbereitung auf den Schultag.

ORGANISATION Was passiert, wenn mein Kind das iPad vergisst?

Ein vergessenes iPad wird ähnlich behandelt wie anderes vergessenes Unterrichtsmaterial. Die Lehrkraft entscheidet, wie im konkreten Unterricht weitergearbeitet wird. Wichtig ist, dass die Kinder lernen, das Gerät zuverlässig und verantwortungsvoll vorzubereiten.

LEISTUNG Werden Klassenarbeiten und Tests jetzt digital geschrieben?

Nicht automatisch. Schriftliche Leistungsüberprüfungen werden weiterhin nach fachlicher Eignung, rechtlichen Vorgaben und pädagogischer Sinnhaftigkeit geplant. Es kann analoge und digitale Arbeitsformen geben. Die Entscheidung liegt bei Fachschaft, Lehrkraft und den geltenden schulischen Rahmenbedingungen.

BÜCHER Welche Rolle spielen digitale Schulbücher?

Digitale Schulbücher können den Schulranzen entlasten und bieten zusätzliche Möglichkeiten, zum Beispiel Markieren, Notizen, Suche oder Offline-Nutzung. Gleichzeitig bleiben analoge Materialien dort wichtig, wo sie für den Lernprozess sinnvoll sind.

AUSGLEICH Wie werden Bewegung und Bildschirmzeiten im Schulalltag berücksichtigt?

Der Unterricht besteht nicht aus dauerhafter Bildschirmarbeit. Arbeitsphasen am iPad wechseln sich mit Gesprächen, Heftarbeit, Experimenten, Bewegung, Gruppenarbeit, Präsentationen und Phasen ohne digitales Gerät ab. Außerdem sind die Pausen bewusst iPad-frei.

4. Zuhause, Eltern und Medienerziehung

Wie Eltern die private Nutzung begleiten können.

Gemeinsame Verantwortung

Die schulische Verwaltung regelt den Unterrichtsbetrieb. Die private Mediennutzung zu Hause bleibt Aufgabe der Familie. Klare Regeln helfen Kindern besonders in der Erprobungsstufe.

BILDSCHIRMZEIT Wie kann ich zu Hause Bildschirmzeit begrenzen?

Über die Bildschirmzeit-Funktion von Apple können Auszeiten, App-Limits, Altersfreigaben und Inhaltsbeschränkungen eingerichtet werden. Besonders sinnvoll ist die Einrichtung über die Familienfreigabe, weil Eltern die Einstellungen dann auf dem eigenen Gerät verwalten können.

APPLE ACCOUNT Sollte mein Kind einen eigenen Apple Account haben?

Für Kinder ist ein eigener Kinderaccount im Rahmen der Familienfreigabe sinnvoll. So können Käufe, Bildschirmzeit und bestimmte Berechtigungen besser begleitet werden. Bitte notieren Sie Zugangsdaten sorgfältig und achten Sie darauf, dass Eltern die Familienfreigabe verwalten.

APPS Kann ich Apps oder In-App-Käufe einschränken?

Ja. Eltern können über Bildschirmzeit und Familienfreigabe Beschränkungen einrichten, Altersfreigaben festlegen und die Funktion Kaufanfrage nutzen. So müssen Käufe oder Downloads zuerst durch eine erziehungsberechtigte Person bestätigt werden.

REGELN Welche Regeln empfehlen sich für Zuhause?

Hilfreich sind klare Vereinbarungen: feste Ladeplätze außerhalb des Kinderzimmers, keine Nutzung beim Essen, feste Schlafenszeiten ohne Gerät, transparente Regeln für Spiele und soziale Netzwerke sowie gemeinsame Gespräche über problematische Inhalte oder Kontakte.

BEGLEITUNG Was tun, wenn mein Kind zu viel Zeit am iPad verbringt?

Sprechen Sie zuerst gemeinsam über Nutzung, Zeiten und Bedürfnisse. Technische Begrenzungen können helfen, ersetzen aber nicht das Gespräch. Bei Unsicherheiten können Eltern die Schule ansprechen. Bei ernsthaften Konflikten oder belastenden Situationen sollte frühzeitig Unterstützung gesucht werden.

KREATIVITÄT Kann das iPad auch für kreative Dinge genutzt werden?

Ja. Das iPad ist nicht nur ein Konsumgerät. Es kann für Präsentationen, Erklärvideos, Tonaufnahmen, digitale Plakate, Recherche, Programmierung, Bildbearbeitung, kollaboratives Schreiben und viele weitere kreative Lernprodukte eingesetzt werden.

5. Datenschutz, Sicherheit und Verwaltung

Was durch die schulische Verwaltung geregelt wird und was nicht.

Transparenz

Die Verwaltung der Geräte dient der Organisation des Unterrichts, der Sicherheit und der Verlässlichkeit. Sie ist keine private Überwachung der Kinder.

VERWALTUNG Was kann die Schule auf dem iPad verwalten?

Die Schule kann schulische Apps bereitstellen, Einstellungen setzen, WLAN und Unterrichtsprofile konfigurieren, bestimmte Funktionen im Schulmodus einschränken und technische Informationen zum Gerät verwalten. Dadurch wird ein verlässlicher Unterricht mit gemeinsamen digitalen Werkzeugen möglich.

PRIVATSPHÄRE Kann die Schule private Fotos, Nachrichten oder persönliche Inhalte lesen?

Die schulische Verwaltung ist nicht dazu da, private Inhalte zu lesen. Persönliche Fotos, private Nachrichten oder private App-Inhalte werden nicht durch Lehrkräfte kontrolliert. Die Schule steuert vor allem schulische Einstellungen, Apps und technische Rahmenbedingungen.

VERLUST Was passiert bei Verlust oder Diebstahl?

Ein verlorenes oder gestohlenes Gerät sollte sofort der Schule und gegebenenfalls der Polizei gemeldet werden. Je nach technischer Einbindung kann das Gerät gesperrt oder in einen Verlustmodus versetzt werden. Standortfunktionen dienen nicht der dauerhaften Kontrolle, sondern der Unterstützung im Verlustfall.

TECHNIK Warum ist ein Geräteverwaltungssystem sinnvoll?

Ohne zentrale Verwaltung müsste jede Familie Apps, Einstellungen und Zugänge selbst einrichten. Das würde Unterricht erschweren und zu sehr unterschiedlichen Voraussetzungen führen. Durch die Verwaltung können Apps und Einstellungen verlässlich, schneller und einheitlicher bereitgestellt werden.

WLAN Was gilt für das Schul-WLAN?

In der Schule nutzen die iPads das Schul-WLAN. Schulische Einstellungen können dafür sorgen, dass während der Unterrichtszeit nur die vorgesehenen Netzwerke und Apps verwendet werden. Dadurch wird der Unterricht zuverlässiger und die Nutzung besser steuerbar.

SUPPORT Wer hilft bei technischen Problemen?

Bei technischen Problemen sollte zunächst geprüft werden, ob das Gerät geladen ist, neu gestartet werden kann und eine Internetverbindung besteht. Wenn das Problem weiter besteht, wenden Sie sich bitte an die schulischen Ansprechpartner. Bei Schäden, Garantiefragen oder Bestellfragen können zusätzlich die jeweiligen Informationen des Bestellportals relevant sein.

6. Praktische Kurzantworten

Schnelle Antworten auf häufige Einzelfragen.

Frage	Kurzantwort
Muss das iPad jeden Tag mitgebracht werden?	Ja, wenn es für den Unterricht benötigt wird. Im Zweifel sollte es geladen in der Schultasche sein.
Braucht mein Kind weiterhin Hefte?	Ja. Hefte, Stifte und analoge Arbeitsweisen bleiben wichtig.
Darf mein Kind das iPad in der Pause benutzen?	Nein. Die Pausen sind iPad-frei.
Kann mein Kind private Apps zu Hause nutzen?	Ja, im Rahmen der elterlichen Regeln und der technischen Möglichkeiten.
Sind Spiele in der Schule freigeschaltet?	Nein. Private oder ablenkende Apps können während der Schulzeit eingeschränkt werden.
Muss ich die Bildschirmzeit selbst einrichten?	Die private Nutzung zu Hause wird durch die Eltern geregelt. Apple bietet dafür Bildschirmzeit und Familienfreigabe an.
Kann das iPad andere Geräte ersetzen?	Für den Unterricht dient es als gemeinsames Lernwerkzeug. Es ersetzt aber nicht alle Materialien und nicht jede analoge Lernform.
Was mache ich bei finanziellen Schwierigkeiten?	Bitte frühzeitig und vertraulich die Schule ansprechen. Es gibt verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten.

7. Nützliche Links

Diese Links können Eltern bei Einrichtung und Begleitung unterstützen.

HHG: iPad-Klassen

Schulseite mit Informationen, Ansprechpartner und Downloads.

[https://www.hhg-mettmann.de/unterricht/ipad-
klassen](https://www.hhg-mettmann.de/unterricht/ipad-
klassen)



Bestellportal

Portal zur Bestellung, sofern ein aktueller schulischer Bestellcode vorliegt.

<https://edu.bense.net>



Apple: Familienfreigabe einrichten

Hilfen zur Familienfreigabe und zum Erstellen eines Kinderaccounts.

<https://support.apple.com/de-de/108380>



Apple: Bildschirmzeit für Kinder

Hilfen zum Einrichten von Auszeiten, App-Limits und weiteren Einstellungen.

<https://support.apple.com/de-de/108806>



Apple: Kindersicherung

Hilfen zu Inhaltsbeschränkungen, Datenschutzbeschränkungen und sicheren Einstellungen.

<https://support.apple.com/de-de/105121>

